Merseburger Areisblatt

Abonnementspreis: Bierteljährlich dei den Austrägern 1,20 MR, in den Ausgadelfellen 1 MR, deim Koitdengu 1,50 MR, mit Bejtellagled 1,90 MR. die Ausgadelfellen 1,90 MR. die die Ausgadelfellen Ausgadelfellen 1,90 MR. die die dein der die Ausgadelfellen Ausgadelfellen MR die Ausgadelfellen Ausgadelfellen der die Ausgadelfe



Jufertionsgebilder: Hür die 5 gefpaltene Korpus-seile oder deren Raum 20 Pfg., für Krivate in Berleburg und Ulmagegnd 10 Pfg. Jür periodische und größere Unseigen entiprechende Ermäßigung. Kompligierter Saß wirb entiprechend höher berechnet. Notigen und Retlamen außerhalb des Inferatenteils 40 Pfg. — Sämtliche Unnoncen-Burcaus nehmen Inferate entgegen. — Telephonruf 274.

Tageblatt für Stadt und Sand

Gratisbeilage: "Illuftriertes Sonntagsblatt".

Der Nachdrud der amtlichen Befanntmachungen und der Merfeburger Colai-Nachrichten ift ohne Vereinbarung nicht geftattet.

Mr. 80.

2. hauptblatt.

Sonntag, ben 6. April 1913

153. Jahrgang.

Bom Balfan.

Imfianden einzulassen. Da Montenegro und Serbien ofsenbar gar nicht daran benten, nachzugeben, wird Desterreich schon sich nächten Tage die Vlockade der montenegrinische sigen verlangen, der auch sehr rosig die Landung von Truppen solgen soll. Sind die Mächte nicht dazu zu bewegen, sich an beiser Erweiterung der Attion zu beteitigen, und erhält Desterreich-Ungarn nicht, vielleicht zusammen mit einer anderen Wacht, das Mandat zu weiteren energischen Schritten, so wird Desterreich auf seinen Fall zurüchsaten lassen, sowieden undestimmert um die Haltung der anderen Wächte allein gegen Montenegro mit Serbien vorgehen. Zuch gegen Griechenland wird eine Atsion unternommen werden, wenn die Transporte serbische Tauppen und serbischen Kriegsmaterials nach den albanischen häfen nicht eingestellt werden.

Inspen und eingefellt werden.
Belgrad, 4. April. Gestern abend sind die neuangekommenen seichsichen Geschilbe vor Stuart nach leberwindung der vom umpsigen Errain herrührenden Schwierigkeiten montiert worden. Heute sind ste sich in Altion getreten. Das Hauptsiel der Beldickjung ist in erster Linie der Tarabosch, in zweiter Linie Verlieben.

hl, 8

> Quali. eftattete

106.

burg

nad coffen Podija. Wien, 4. April. Die Neue Freie Presse melbet aus Cattaro: In der Richtung gegen Antivari sieht man die Kriegsschiffe der Demonstrationsssolte. Es sind 12 große Einheiten, davon in erster Reihe die 6 öfterreichssichgungungschafte, die Keisperm aufgestellt und von der Torpedobootsssotististe umgeben. Die zwei tallenischen Kriegsschiffe sind mehr gegen Eiden versechnet, des ein ihren dere Torpedobootszestsörer und vier Torpedoboote. Weiter entiernt sieht man noch vier andere Schiffe.

einer, keldel nigen der der derpedodorspetiver und ver andere Schiffe, von denen man aber die Farben der Flaggen nicht unterschieden. Aus allen Schloten fiejad dichter Kauch. Die "Radesten" verließ um 10 Uhr die Farmation und freuzie längs der albanischen Küfte, mit großer Geschwindigkeit zwischen den Torpedodorien Kriegsschiffe blieben zurück.

Wien, 4. April. Dere Looddampfer "Albania", der heute mittag in Cattaro aus Antivari eintraf, ist auf seiner Reise 10 Kriegsschiffen degegnet, von denen 7 groß und 3 klein waren. Zwei trugen die englische, zwei die tialsenische Kiegsschiffen degegnet, von denen 7 groß und 3 klein waren. Zwei kwei kluege die englische zwei die tialsenische Klagge und eines die deutsche die übrigen fünf waren ölterreichisch-ungarische Alle 10 Kriegsschaffe freuzten auf der Höhe von Antivari. Außerdem begegnete der Dampfer "Albania" 13 griechischen begegnete der Dampfer "Albania" 13 griechischen begegnete der Dampfer "Albania" 13 griechische der nach Siden suhren und durazzo 12 000 serbische Soldaten nebst 800 Krechen, 600 Ochsen und einer großen Menge Providen und Kriegsschiff von Morten und Munition gelandet. Auch die Loddyach "Ibalia" hat die griechischen Schiffe gesichtet und meldet, daß nacht zwei englische und ein strazösische und kieden und ein französlische Kriegsschiff vor Unster liegen.

Deutsches Reich.

Berlin, 4. April. (Hofnachrichten.) Se. Maj. der Kaifer begab fich heute vormittag mittelft Automobils zu dem 1½ Stuntbe von Homburg entigernt liegenden Luftkurort. "Hohe Martund fattete dort der Königin von Holland, und dem Prinzgewicht in der Verlichte der Königin von Holland, und dem Prinzgewicht inred

nacht einen Befuch ab.

Essen ab.

Proving und Umgegend.

Frout, 4. April. Der 16jährige Sohn des in der Gartenstraße in Erfurt wohnhassen Sattlers Otto Fröbel, stürzte am heutigen freitag vormittag in der Straßbeurgesstraße in unglitäckig mit seinem Rade, daß er sosort tot war. Er hatte einen Genidbruch

Magdeburg, 4. April. Auf Einladung des hiefigen sozialde-motratischen Bereins wird der französsiche Abgeordnete Com-pere-Wores, Präsident des französsichen Sozialistischen Kongrei-ses, am Sonntag den 13. April in Magdeburg zwei Horträge über die Kämpfe des französsichen Profetariats gegen den Chau-

Weiseniels, 4. April. Wie dieser Tage gemeldet wurde, rettete der Sohn des Gastwirts Kind eine Frau vom Tode des Ertrin-kens aus der Saale. Als Belohnung erhielt der Lebensretter von dem Chemann der Frau — 50 Pfennig.

Mus der Ceuchtölkommission des Reichstages

Aus der Leuchfölsommission des Reichstages.

Berlin, 3. April. Die Leuchfölsommission des Reichstags ereichigte heute den noch ausstehenden Rest des Leuchfölgeselses (Betroleummonopol). Die Bestimmungen über die Entschäddigung der Angestellten ersuhren eine Reihe von Erweiterungen. Im übrigen wurden sämtliche Bestimmungen mit geringfüstigen Nenderungen nach dem Entwurf der Regierungsvorlage und zwar durchweges mit den Etimmen der Konservationen, Nach innallideralen, der Fortschrittlichen Boltspartei und der Sosialdemostraten gegen die Stimmen des Zentrums und der Posten angenommen. Die dritte Lesung des Entwurses soll nach Fessistellung eines vorläusigen Berichtes ersolgen.

| Jahl reicht nicht an eine deutsche Mittelstadt heran. Aber wenn bei Wenschen kennen gelerut: in ihnen allen lebt eine Idee. Bei uns als lleberhebung, als Krößenwahn erschijt; it voor der nicht die uns als lleberhebung, als Krößenwahn erschijt; groß, alles beherrichten. Der Horizont des einzelnen ist gewiß kein — aber in seinem engen Horizont des einzelnen ist gewiß kein — ine Persphilichteit; mit viel ausgesprochenerer, entwickteit inem engen Horizont des einzelnen ist gewiß kein — ine Persphilichteit; mit viel ausgesprochenerer, entwickteit — eine Persphilichteit; with viel ausgesprochenerer, entwickteit in der eine Persphilichteit; with viel ausgesprochenerer, entwickteit in der eine Persphilichteit. Die Kanzleibätare Peuße und 3 ie gler zu Regierungs man die Wanglien. Die der in das eine Persphiliche in der Machieren und bei kein der gewis keine der Westellung. Auch der gestrige Bortrag bewies das stets ausgesche Inche mehren. Das wird eine Persphiliche Beile, zu der Verlichten werden erbeiteit wir der Geschen werden muß. Etwar ist der Keiner und Keinen kann bei der gewis der Verlichten und Verlichten und Verlichten und Verlichten und Verlichten und Verlichten von der Verlichten und Verlichten von der v

ders aufmerklam machen.

Städischer Fleischverkauf. In Merseburg ist man glücklicher Weise von dem Fleischverkauf durch die Stadt, der ohnehin eine Totgeburt war, längst abgekommen, aber in Halle schreiter unter der Aggide des Herrn Stadtrat Dr. Hauswald noch weiter. Es scheint indessen, dem mit Eintritt der wärmeren Witterung, die jedesmal gewisse Schwierigkeiten für das Fleischgenerbe mit sich beringt, der Nückzug angetreten werden foll, wenigkens muß man das aus nachfolgender Notiz, eines Halleschen Weiter fortgesetzt werden, und zwar im April in den dieserigte Weiter fortgesetzt werden, und zwar im April in den dieserigen Bertaufstellen. Es bleibt jedoch vorbehalten im Falle des Eintritts ungünstiger Witterung einzelne, event. auch sämliche Bertaufstellen einzuziehen. — Bielleicht will mans in Halle de einrichten, daß in den Wintermonaten die Stadt das Fleisch verfauft, während sie in den Sommermonaten den Bertauf den Keickhern überläßt.

Kunstausstellung im Schlofgarten-Salon. Eingegangen ist die

Studi das zielnigdertuit, vandietiels.
Kunstausstellung im Schlößgarten. Salon. Eingegangen ist die Kunstausstellung im Schlößgarten. Salon. Eingegangen ist die Künstellung im Schlößgarten. Salon. Eingegangen ist die Künstellung im Beimar, u. a. mit solgenden Gemälden: "Gräser" von L. Barming. Berlin. "Herbinachmittag" von Professor Zunghanns, Düsselden", "Berschiete Alspätieten" von Compton, München, "Treppe dei der Kirche" und "Kapelle" von der Grässin L. Keutiner, Achsieten, "Blumen im Fenster", "Wegstapelle", "Kunstellung im Studieten, "Krüssen im Fenster", "Wegstapelle", "Am Studietel", "Krüssen im Fenster", "Wegstapelle", "Am Studietel", "Krüssen im Fenster", "Wegstapelle", "Bun Studietel", "Krüssen im Fenster", "Wegstapelle", "Bus Studietel", "Krüssen im Fenster" von Kocker, "Mitenbeutern, "Caspreiender von Lins, Düsselder, "Berlin, "Gänse auf dem Wessen im Fenster im den Wessen in Fenster im den Wessen in Krissen im Fenster im den einem Ungen Werselburger Künstlerin, Fräulein E von Behr, mehrere Gemälbe, u. a. "Hollämderin" (Delssubie), "Dorfstraße", "Mites Stadtier", "Motiv aus dem Haag", "Us einer kleinen Stadt" ausgestells.

Bertehrs-Berein. In der vorgeftern, Donnerstag, Abend ftatt-



heute f 1.) bei Dom in **Me** Iofchen 2.) unt vil. T

Lemid Rerfel Kon

Birge sulle von i 17 I ber (li Fabrii gewer zumeli Da

julege

Sta

W Tir heri Ei

zurüc diefe

audi Zins zu ri Weit

Bogl

100

Dres anfd 1000

Stul

Latt

nitit quai

gerichts folgt aus dem Rechte und der Pssicht des Lehrers zur Erziehung von selfst desse Betugnis, innerhald der durch den Erziehungszweck gezogenen Grenzen angemessene gezogenen Grenzen angemessene gezogenen Grenzen angemessene dechte in Anwendung zu deringen. Daß die Lehrer der Fortbildungsschule nicht nur zum Innerrichte, sondern auch zur Erziehung ihrer Schüler deruren sind, tann einem begründeten Reintnisse Boltsschule dis Ausgabe, nicht nur ihren Schülern Kenntnisse boltsschule dis Ausgabe, nicht nur ihren Schülern Kenntnisse beitzuhringen, sondern auch auf deren Geist und Charafter erzieherisch einzumirten, um sie zu nilglichen Mitgliedern dermenschlichen Gesellichfort beranguliden. Eine solche erzieherische Einwirtung ist sür die jugendlichen gewerblichen Arbeiter, welche die Boltsschule meistens in einem Alter verlassen, in dem sie weder nach ihren Kenntnissen, noch nach ihrer Charafterbildung für das Leben reis sind, ein dringendes Bedürfnis. Den Lehren der Fortbildungsschule tann daher das Recht, gegen die ihrer Erziehung anwertrauten Schüler bei gegebener Beranlassung angemessen Jahrnittel auch die Vornamme förperlicher Jächtigung gehört, kann einem Bedensen um so weniger unterliegen, als die Gewerbeordnung in § 127a ein solches Züchtigungsrecht auch dem Lehrberrn zuspricht.

Zeitgemäße Betrachtungen. Der Held des Tages!

Der Held des Tages!

Und also sprach Hern Ritita — der Herr der schwarzen Berge: — Wir stehen groß und mächtig da — und nicht als schwache Zwerze. — Bo liegt Stutari — höret Ihr? — den Finger drauf, das nehmen wir, — ich will und muß es erben — sonst will sieder steven! — Wir wollen mutig vorwärts gehn — und unsern Gegner stellen, — is Montenegros Fahnen wehn — stolz auf Stutaris Wällen. — Ich will — eh diese nicht geschen nicht sehend nach Eeting gehn, — in sprach der Helbendarzen Berg-Theater! — Herr Ritita, Herr Mitta, Ferr diesen der hohe Löne — und vorwärts stürmen mit Hurra — die Balkan-Heldensichne. — Stutari hin, Stutari her, — wenn es mur erst gefallen wär, — daß man es eingenommen — noch eh die Wäche kommen. Holl wie schwer der kommen sich man der schwarzen. — Serge großer Sohn — erwacht aus stolzen Träumen. — Eurova zieht ein strena Gesicht: — Freund Ritita, so geht das nicht ein strena Gesicht: — Freund Ritita, so geht das nicht — wenn es nur erst gefallen wär, — daß man es eingenommen noch ob die Mächie kommen! — Doch web, o weh, sie kommen ichon — und wolln nicht länger fäumen, — der schwarzen Berge gerößer Sohn — erwacht aus stolzen Träumen. — Europa zieht ein streng Geschie — Kreund Nittia, so geht das nicht — magst du auch sterk dich wähnen, — laß ab von deinen Jkänen! — Der kleine König hörts und denkt: — Ihr könnt mir viel erzählen, — mein Bolt, das ich so treu gelentt — kann mehr wie Hammel stehlen — das nimmts mit ganz Europa aus, — was ihr auch jagt, ich pseize drau, — wie werden nicht verderben, — uns helsen ja die Serben! — D Nitsta, wohin das sährt. — dab sieht das voller Bangen, — denn Antivari wird blockiert, — die Justuhr abgefangen, — man spertr dir ab dein Felsennest, — nun sitzt der leine König sest, — man verschindet — geht seitwärts und — verschwindet: — doch wenns dir an den Kragen geht, — hab acht, daß dirs nicht schadet, — du bist ja auch als Berspoet — bekannt und gottebegnadet. — Zeig dich als Heb und Sängersmann — und sing mit Macht die Mächte an, — vielleicht wirft du sie rübren — daß sie nicht mehr blockieren! — Was staunend der Chronist versucht. — das gist der Web er Welt zu lachen: — Europens kleinster Kritist und nicht weiter — der Kritist und nicht weiter — der Kritist und nicht weiter — der Kritist verschen. — Er schreit Skuari werde mein — die Mächte aber sagen "nein" — bis hierher und nicht weiter — dar Kritist

Ernft Beiter.

Gerichtszeitung.

Die Millionen des Königs Cepold.

Der Appelgerichtshof in Brüffel dat in dem Berufungsprozeh der belgilden Brinzelfinsen Lufe und Erefpanie um das Milionenerde ihres Baters, des Königs Leopold II., gegen die Klägerinnen entligtieden: Die Anfpriche der Brünzelfinnen murden obgemiefen.

Der Prozeh um das Erde des Königs Leopold zieht lich nun Sahre hin. Der der weiten größe Teil des Kermägens des verfrobrenen Königs war von ihm befanntlich der fog, Riederfüllbacher Stittung überwiefen. Die Bermolter dieser Stiftung haben in einem Abtonnen nut dem belgitchen Etante, gegen das sich sich giber der Milionen Konigs nur von ihm befanntlich der fog, Riederfüllbacher Stittung überwiefen. Die Bermolter dieser Stiftung haben in einem Abtonnen nut dem belgitchen Etante, gegen das sich sich sich von der Anschrieben kannt der Kreisen der Kriegen der Verlegen de

Körung von Zuchtstieren stattsinden. Die Besitzer von Zuchtstieren, welche dieselben zum Bedecken fremder Kühe verwenden dim Sederen fremder King verwenden wollen, fordere ich hier-durch auf, die Tiere unter Angabe des Altreis, der Farbe und der Rasse dis zum 20. April 1913 unter Ein-sendung von 3,00 W. Körgebilisten an die Kreiskommunalkasse dei mir

anzumelben. Die Unmelbung ift ichriftlich gu

bewirken. Bei Angade der Rasse ist zwischen Hosenwich und Riederungsvieß zu unterschöen. Zum söhenvieh gehören: Fledvieh (Simmentaler) einfarbig gelbes Hößenwich, Kaunvieh, kleines rotes höhenvieh, rotblässiges höhenvieh, sonstiges höhenvieh und kannen sonstiges höhenvieh und kannen sonstiges hände sonstiges

buntes Niederungsvieh, Schorthorns. Kreuzungen zwischen Höhen- und Niederungsvieh find besonders anzu-

Werseburg, den 31. März 1913. Der Königliche Candraf. J. B. Frhr. von Wilmowski.

Befanntnadung. Für die Prüfung von Fleischbeschauern, welche im April j Is. in Halle a. S. abzuhalten ift, hade ich Termin auf Dienstag, den 15. April d. Is. nachmittags 21/2 Uhr anderaumt.

Bur Prüfung bürfen nach § 3 ber Prüfungsvorschriften nur zuge-

Bermifchtes.

Dermischtes.

Ceipzig, 4. April. In der Burzener Straße wurde ein 13 Sahre alter Paursboif wohnbaft gemelener Oberrealschiller von einem gmeispämien Gubrmer libertahren. Der Inglüdfliche ist an den erittenen Berlegunen noch während des Transports nach der elterlichen Wohnung getoren. Nach den Ausgigen vom Jeugen ist dem Berunglüsten die Schuld no dem täblichen Unfalle selbit beizumgfen. Er juhr nämlich auf einem weirzod zumächt hinter dem Gelchiler, der nech der eine Archaelten eine Archaelten der eine Archaelten der eine Archaelten der ihren Seiche zu überholen, geriet oder mit dem Ande in eine Errößenbahniene und ist schliebt die kanten das Juhrmert, bessen ihre Sinterad über ihn weggling.

) getöfet. 2Nühlheim, 4. Upril. Beim Schließen eines Gasofens auf ber Frie-3 Wilhelmshütte wurden zwei Arbeiter durch ausströmende Gaje ge-

Effen, 4. April. Der Kassierer Bohlsein des Kartells der freien Ge-erkschaften wurde nach Unterschlagung von 6000 M. Gewerkschaftsgelbern

verbottet. Kaijel, 4. Upril. Die Möbelträger und Transporthilfsarbeiter haben den Ausstand beendet, ohne ihre Lohnforderungen durchgefest zu haben Die Erfolglofigetie des Ausstandes ist dadurch entschien worden, des des den Spediteuren gelang, zum Auszugstermin genügend Aushilfsperfonal zu befommen.

Aleines Jeuilleton.

Das größte Schiff der Welt. Auf der seitlich geschmickten Werft von Biohm und Boß in Hamburg lief gestern, 3. April, nachmittags, das sür die Hamburg-Umeritalinie erbaute Schweiterschiff des "Imperator" giüdfüld vom Stapel. Das Schiff, dos den Namen "Baterland" erhielt, ift, wie der "Imperator", ein TurbinenschenBampfer, doer 5000 Registertonnen größer das jener. Bei berrlichem Wetter batten sich überaus zahlreiche Gäste und Juschauer auf der Wert eingesunden. Auf den Tribinur katte des Mitchicken des Gentes und der Wiesenschaft bünen hatten die Mitglieder des Senats und der Bürgerichaft, Beamte, Offiziere, Bertreter der Reederei und der Kaufmann-ichaft und sonstige Geladene aus allen Kreisen der Bevölkerung Plag genommen. Als Prinz Rupprecht von Bayern, der als Bertreter des Krinzregenten Ludwig den Taufaft vollzog, er-schienen war, hielt Bürgermeister Schröder die Festrede. Er

laffen werden mannliche Bewerber,

1. das 23. Lebensjahr vollendet und das 50 Lebensjahr noch nicht überschritten haben;

ilberfdritten haben;
2 förperlich tauglich, insbesondere im Bollbesige ihrer Sinne sind;
3. mindestens 4 Wochen lang einen theoretischen und praktlichen Unterricht in der Schlachtnich- und Pleischbeschau in einem der Schlacht-böse zu Halle a. S., Sischen, Weißenische haben, der Naumburg a. S.

Musnahmsmeife bürfen Bewerber

zugelassen werden, welche das 23. Lebensjahr noch nicht vollendet, oder das 50. Lebensjahr bereits überschritten haben. Die Gesuche überschritten haben. Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind in Halle a. S., Weißenfels, Zeit und Eisleben durch die Polizei-Verwal-

genoffen haben.

tungen, im übrigen durch die Land rate, an ben Borfigenden ber Prii-fungstommiffion zu richten. Merfebnta, ben 17. Marg 1913.

Der Roniglide Regierungs:

3. B. gez. Bolbe. Werseburg, den 2. April 1913. Der königliche Candrat.

3. 23.: Grhr. von Bilmowsfi.

Befanntmachung
Auf Grund des § 5 Absat 1 des
Reglements sir die Hebammenlehr-anstalten der Proving Sachsen habe ich den Beginn der jett Innonati-gen Lehrgänge sür die Hebammen-schillerinnen vom 1. Oktober, auf den 1. Juli jeden Jahres verlegt.

gaijde Staat den Prozes versieren und die ihm von den Berwaltern der Riederfüllboder Siftiung übertalsenen Berte herauszeden werde.

Gegen alle Erwartung dat aber am 2. April der Appellgerichtshof in Bruisel erwartung dat aber am 2. April der Appellgerichtshof in Bruisel erwartung dat aber am 2. April der Appellgerichtshof in Bruisel erwartung dat aber am 2. April der Appellgerichtshof in Bruisel erwartung dat aber am 2. April der Appellgerichtshof in Bruisel erwartung der in Spiengerprozed gat werden der in Spiengerprozed gat werden der in Spiengerprozed gat werden. Der Bruisel gesten der in Spiengerprozed gat werden der in Buch gelichte werden, das von einer Hollende in Breistag gebornen Eckfrau Warthg geboren Klatte, der berufals in Breistag gebornen Eckfrau Warthg geboren Klatte, der berufals in Breistag gebornen Eckfrau Warthg geboren Klatte, der berufals in Breistag gebornen Eckfrau Warthg geboren Klatte, der berufals in Breistag gebornen Eckfrau Warthg geboren Klatte, der berufals in Breistag gebornen Eckfrau Warthg geboren Klatte, der berufals in Breistag gebornen Eckfrau Warthg geboren Klatte, der berufals in Breistag gebornen Eckfrau Warthg geboren Klatte, der berufals in Breistag gebornen Eckfrau Warthg geboren Klatte, der berufals in Breistag gebornen Eckfrau Warthg geboren Klatte, der berufals in Breistag gebornen Eckfrau Warthg geboren Klatte, der in der in der Breistag gegen wird. Die Gattin des Kantin der Ergager der in der Eckfraußteil in eine Klatten der in der in der Gelichten Ergager der in der Klatten der in d

Ungetreuer Kaffierer. Die Unterschlagungen des Kassierers Riesterer von dem Bankhaus I. A. Krebs in Freiburg i. Br., worüber die Zeitungen berichteten, betragen nach den abgeschlossenen Untersuchungen 90 500 M. Die Beruntreuungen sind durch raffinierte Fälschungen begangen worden, aber die Depotsbeftände find unangetaftet geblieben.

Bom "Beppelin".

Paris, 4. April. Jur Notlandung des "3 4" bei Luneville wird noch gemeldet: 150 Arbeiter wurden berangezogen zur Sicherung des Luftschiffes während der Nacht. Bei der Landung wurde das Luftschiff durch fiarte Ostwide in gefährlicher Weife in die Nähe der Hülfchiffe während des Luftschiff durch fiarte Ostwide in gefährlicher Weife in die Nähe der Hülfchiff des Oblaten an Seilen das Luftschiff ware frede zogen. General Lescot, der Kommandant der Garnifon Luneville, forderte den tommandierenden deutsichen Metalt. Aufstätzungen über die Anweienheit auf französsischen Gebiet zu geben. Dieser berichtete, daß sie um 6 Uhr 40 Min. morgens von der Zeppelinstation Frederichsbafen eine Brobefahrt unternahmen. Nach mehrstündigem Kreuzen verloren sie ihren Weg in den Westen Seigne der Weite über der Weite über der in den Verleit über der in den Verleit über Men den Verleit über der in den Verleit über Verleit des des in den Weiterschied und der Verleit über Verleit den der Weiterstäte der Verleit über Verleit den der Weiter den der Verleit über Verleit der Verleit über Verleit der Weiter der Verleit über Verleit der Verleit verleit ver Verleit verleit ver Verleit der Verleit verleit ver Verleit verleit ver Verleit verleit ver Verleit verleit ver Verleit verleit verleit verleit verleit ver Verleit verle der Grenze befanden. Schließlich zwang ein Motordefeft zur Landung bei Luneville. General Lescot hat einen Bericht über die Landung an das französsische Kriegsministerium elegra-phisch abgeschickt. Der Kriegsminister hat mit dem Minister des Innern über den Borsall konferiert.

Meth. 4. April. Aus Aeuherungen von Teilnehmern an der Fahrt des "3 4" geht hervor, daß die deutschen Luftschiffer nicht so aus Frankreich ftammenden Berlichte besgagen. Unterwegs, als das Schiff auf tausend Meter heradgegangen war, bemerkte die Besahung, daß von unten auf das Luftschiff geschoffen wurde. In Lune Luftschiff geschoffen wurde. In Lune Luftschiff geschoffen wurde. In Luneville selbst wurde einer der Offiziere, als er durch die Stadt fahr, von der Menge arg belätigt. Es wird auch betonn, das Gewegen, Sickloser, nachdom er die Austrick Offiziere des daß General Hirjdaer, nachdem er die deutschen Offiziere be-fragt hatte, ob sie alles Nötige hätten, mit seinem Stabe einge-hend den Zeppelin, die Gondeln sowie die gesante innere Ein-richtung besichtigt habe.

Allen Personen, die Kaffee den coffeinfreien Bohnenkaffee, als Grfat für coffeinhaltigen Kaffee trinken, entgeht nichts; fie haben den gleichen Genuß wie früher.

Meftor Brof. Dr. S. B. Behmann.

Reftoraterede der Uniberfitat Burgburg 11. 5. 12.

Der nachte kfurjus beginnt betetts, am 1. Juli diese Jahres. Meriedurg, den 15. Februar 1913 Der Land echauptmann Beröffentlicht. Meriedurg, den 2. April 1913. Der Königliche Landrat J. B. Frhr. van Wilm ows fi.

Frhr. van Bilmowsti.
In das Jandelsregifter A ft. 173
ift anstelle der Witwe Berta Dietrich
geb. hietelse der Kaufmann Panl
Vorliethier in Merfeburg als Inhadet
der Firma Ferd. Dietrich daselbit
beute eingetragen worden.
Der übergang, der in dem Betriebe des Geschäfts begründetenstoreningen und Berbindlickeiten ihr
der der Geschafts der die hie den
Baul Böttcher ausgeschloffen.
Merjeburg, den 1. April 1913.
Königt. Amtsgericht, Abt. 4.



bas Sandelsregifter A ift In das Panoeisregiter A ift heite folgendes eingetragen: 1.) bei Rr. 325 Hirma Kgl. privil. Dom " Apothefe Arthur Diofegi in Merieburg: Die Firma ift er-

in Metrous
Joséphi, 20 mie Nr. 369 die Firma Kgl. privil. Dom-Apothefe Hans Lehmidemit dem Sithe in Merfeburg
mit das Inflader der Apothefe Hans
Lenide daferöft.
Merfeburg, den 31. März 1913.
Königl. Amtägericht, Abt. 4.

Gewerbliche Fortbildungsichule. Die Aufnahme neuer Schill

ene distriction did.

Finder Sonntag, den 6. April, vormittags 11 Uhr, in der Bolfsschule 1 (früher 2. Hirgerschule) statt, elle Gewerbetreibende haben jeden

e Mile Gewerbetreidende haben jeden von ihren beschäftigten, noch nicht 17 Jahre alten gewerblichen Ar-ber (Gesellen, Gehülsen, Lehrling, Fabritabeiter) zum Sintritt in die gewerbliche Fortbildungsschule an-zunelben.

Das lette Schulzeugnis ist vor-Der Schulborftand.

Private Anzeigen

Stadttheater in Halle Sountag. 6. April, nadm. 3 Hhr. Heine Preife: Maria Stuart. Abbs. 71/2. Hhr: Theodor Kör-ner. — Wontag. ben 7. April, abbs. 71/2. Hhr: Professor Bern-

Rerfeburg, Reichstrone. Welt=Panorama. Tirol: Rufftein und das herrliche Kaisergebirge. Ein wundervolle Reise.

165,000 Wif.

gurüdgezahlt wird, beabsichtig ich biese wieder auf Ader und daufing getrennt. Berägen zu günft. gliefus anzulegen. Anfragen sind zu richten unt. "Kapitalist" zur Weiterbeförderung an Haasenstein u. Bogler, A. G., Magdeburg.

Goldfichere Sppothet, 10000 Mf. innerhalb der Brandfaffe mit Damnumzu vert. Wertvapieremer den in Zahlung genommen. Kurs-verluft wird getragen. Off. unter K 405 an Daube u. Co., G. m. b. H., Leipzig.

Großer Abbruch

Presdner Pahnhof, Acipzig (Gleissanichus). Sofort billig zu verf. 1000 Stid Hauss, Flügels, Glass. Semben, Scall-Cattentüren und Jenster aller Größen, Bohlen, Justenboten Schaalung, Ballen, Säufen, Aramithifen u. Platten, Sanbsteinsquaber, Texager, Texpern, Fenerbolz, Add MR.

500,000 Mauerfteine. 1000 Suhren Bruchfteine Mancr-fteinfinden umfonft.

Ebert u. Schülbe.

Passage-Theater. Lichtspielhaus. Halle a.S. Leipzigerstr.88.

Größte und vornehmfte Lichtspiels bühne am Plate, etwa 1000 Berfonen fassend, die hervorragendsten Schöpe-fungen der kinematographischen Kunst bringend. Wittwochs und Sonnabends vollkändig neues Pro-

Ein lebendes Biel.

Gr. Senfations-Schlager in 2 Alften Außerdem eine Serie der interefantesten Schöpfungen aus der Kinematographie. Unseren gesch. Bublisum zur gest. Kenntnisnahme, daß ab 9. April das kinsstlerisch vollendete drama-tische Wert

"des Kfarres Töchterlein" zur Vorführung gelangt, und zwar mit Denny Parten, der berühmten beutschen Kinderdarfellerin in der Titekrolle, Ab 12. Upril bringen wir sodann einen ameiten venem Kilm der Alftos-

einen zweiten neuen Film der Ufta-Nielsen-Serie betitelt:

Der Tod der Sevilla.

Att 201 Vet Sevilla.
Minisses Drama in vier Alten von
Urdan Ind. In der Atten von
Urdan Mad. In der Hauptrolle Alfta Rielsen, die beliebte Tragödin.
Wir bemerfen noch daß diese
Aufnahme in Spanien ersolgte, daher Original-Alusinahme ist. Ald
19. April ersolgt sodam die Vorführung einer äußerst interessanten
Unspane, betielt

Menich und Raubtier.

Bemerlung : Die Borführung beginnt Wochentags ab 4 Uhr, Sonn-und Festtags 3 Uhr. Während dieses Programms fällt am Sonntag auch und Feltiags & ugr. Sugtens stelle Programms fällt am Sonntag auch die Jugend-Borftellung aus. Die Direktion.



Eduard Klauss. Merseburg.

Perzina-Pianos

> Fabrikat nur bei Lüders Halle a. S. Mittelstr. 9-10.

Ich bin beauftragt worden,

400,000 MR.

auf Acker - Hypothek in geteilten Posten zu kulanten Bedingungen, auch zweitstellig, zur Ausleihung zu bringen. B. J. Baer, Bankgeschäft, Halle a. S., Leipzigerstr. 30.

Xervorragend schöne

costume

auch für sehr starke Damen passend, in vielseitiger Auswahl zu billigst gestellten Preisen.

Fertige Kleider, Blusen, Kostüm-Röcke. Paletots, Jacketts in unübertroffener Auswahl,

> Durch tadellosen Sitz und chicke Verarbeitung, bieten meine Sachen vollständigen Ersatz für Massarbeit.

> > Aparte Neuheiten in

Kleiderstoffen

schwarz, weiss, farbig in reichhaltiger Auswahl.

Wollmousseline

die grosse Mode.

Theodor Rühlemann, Halle a. S.

Alte bentide, außerft dividendenfraftige Rebensberficherungs: Gefelicate auf Gegenfeitigfeit beabsichtigt eine weitere

Bezirfs-General=Agentur

Heichten.
Doch Bezüge. Reichlicher seifter Zuschuß. Direktionsvertrag.
Domizil gleichgültig, daher ein Wechsel besselben nicht erforderlich.
Bevorzigt Iwerden bewährte Fachleute, aber auch andere Gerren — namentlich auch solche, die bereits andere Branchen verteten — können evet. berüchtigtigt werden. Unbedingte Diskretion!
Gest. Offerten werden unter J. N. 12999 an Rudolt Mosse, Dagdeburg erbeten.

Unfere 12 eingetragenen Genoffen laben wir für Montag, den 14. April 1913, nachm. 21/2 Uhr in das hotel zum Schützen in Weißenfels zu einer Generalversammlung

Dird schriftlich bekannt gegeben.

Elektrische Ueberlandzentrale Merseburg-Weissenfels-Zeitz.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Voit. Schröder.

Größte Auswahl aller Raffen junge,zugfeste, fehler-freie, flotte Arbeitspferde, fowie Zuchtstuten, teilweise etwas pflastermide, billig an Landwirte 2c. abzugeben. Centrale für Miets: ftallungen, Berlin, Rlopftodftrage neben Dir. 26.

Verzinsung v.Bareinlagen zu40/0. Conto-Corrent-u.Check-Verkehr. Discontierung guter Wechsel.

An- u. Verkauf von Wertpa-pieren, besonders 4% mündel-sicheren Anlagewerten.

Besorgung von Ackerhypo-theken. (215

Friedmann & Co., Halla a. S., Poststrasse

Berrichaftliche Bohnung Salleiche Str. 23 part, 3. Beit von Berrn Boll.-Inspettor Riechert be-wohnt, per 1. Ottober d. Frs. zu ver-

en. Bu erfragen bei Karl Thiele fl. Ritterftr.

Rirchliche Rachrichten. Mirgiine Nachrichten. Renmartt. Borm. 11 Uhr: Rinber-gottesbienft in der Neumarkichule. Paftor Boit.

Mollenschade

wird durch rechtzeitige Abgabe aller Pelzwaren, Wintergarderobe, Teppiche usw. zur Konservierung vermieden.

Unter voller Gewähr für Schäden durch Motten, Feuer, Wasser, Diebstahl und sachgemässe Pflege des Pelzwerkes auch nicht von uns gekaufter Waren übernehmen wir die Konservierung gegen geringe Gebühren.

A.Kuth&



Nr

Auf fanftad die Be ders w dm, we fanftad Saffon gend v eine an Es Das das ein zu eine

über d Ernft g

es aud gegenn gro mi

tung di Strömi Leichtig

führen Zugest halten. freund

So wi Der ti

an die Monte fische

einen mit d Siege bestät

Die Antn

llnd

dein spä lieb den Mä als die her

ten

Die im Laufe der Woche in grosser Auswahl eingetroffenen letzten Neuheiten in hervorragend schöner

Sommer und Hochsommer

zeichnen sich bei vielen Gelegenheits-Posten durch besondere Preisniedrigkeit aus und lade ich zur Besichtigung ohne Kaufzwang ergebenst ein.

Ich bitte um Beachtung der Fensterauslagen.

Otto Dobkowitz, Mersebu

Entenplan 8.

Telefon 58.

Gas=Ausstellung im

Sente, Conntag, den 6 April 1913, nachmittags 4 Uhr Rochlien von der Bortragsdame der Zentrale für Gasverwertung Fri.

gehalfen von der Bortrags. Dame der Zentrale für Gasverwertung Frl. Archidmar.

chmar. Nach den Borträgen Berteilung von Kostproben! Abends 10 Uhr Schluß der Ausstellung.

Parzellierung in Göhlissch Areis Merseburg, von der stadt Merzeburg 5 km entsernt. Am Freitag, den 11. April 1913 von nachmittags 5 Uhr ab, halten wir im Gasthose zu Göhlissch Termin ab zum Berkauf des Meiling'ichen Grundbesiges, bestehend aus

Hofftelle und Ader

(ca. 62 Morgen)
im ganzen oder kleineren Parzellen unter glünktigen Bedingungen. Die Restwirtschaft kann in beließiger Größe mit vollständigem lebenden und toten Inventar gebildet werden.
Raussließaber sind hiermit freundlichst eingeladen.
Nähere Ausfunst erteilen schon vorher Hezirksdirektor Arthur Müller, Halle a. S., Marienstr. 25, Telephon Nr. 3490, und die

Magdeburger Güterbank,

ene Genoffenichaft m. b. S. in Magdeburg.



Der Wehrkraftverein

Jun dentfalland

in Meifeburg jammelt jich am Sonntag den 6, b. Mis um 2 Uhr 30 Min, an der Rajaneitebrüde. Abend's 8 Uhr Bortrag in der neuen Turnhalle, Stande.

Im vergangenen Quartale fanden fich im Gotteskaften der Kirche St. Biti vor:

Beichtgelb (gu Traubibeln) M 12.69. Für den Gustav Adolf Berein " 14.70. Ohne Bestimmung " 5.41.

Den freundl. Gebern fagt herz-lichen Dank.

Delius. Teichmann. Teichmann.

Viole tausende Auerkonnus Gravenstein (Schlesw.-Helst), 20. 16 Die von Ihnen vor ca. 13 Jahr Begane Nähmaschine hat sich gut be 1. Hass, Kgl, Stations-Verste

Neueste SingerNăhmaschira Krone
Neueste SingerNăhmaschira Krone
Hrone, averfegeit die Naht am
rickwarts obbend, das
realite kann, siele

ssfirma M. Jacobsohn Berlin M. 24, Linienstr. 128.

Spüle Bleich-Soda.





Die Merseburger

Kreisblatt-Druckerei

ausgestattet mit

- modernstem Typenmaterial empfiehlt sich zur

Anfertigung von Drucksachen jeder Art, als:

Broschüren, Prospekten, Cirkularen, Rechnungsformularen.

Einladungs- und Visitenkarten, Programms, Tischkarten, Festliedern,

Verlobungs-, Vermählungs-, Trauerbriefen u. s. w.

Sorgfältige, schnellste Ausführung bei civilen Preisen. willow.

Telephon No. 274.

Gefündigte Sypothefen werden bon uns geordnet. Reine Roftenvorichuffe.

Gottmannshausen & Rosenburg, Bankgeschäft, Fernspr. No. 50 Fernspr. No. 50. Lützen.

Die Brokensammlung
bittet freundlich um Zusendung von Sachen jeder Art.
Unnahme jeden Montag und Freitag von 8—2 Uhr. Auf Wunich

werden die Cachen abgeholt. Berfauf jeden Dienstag von 1/210-121/4 Uhr Rariftrage 4.



in grosser Auswahl, jedem Geschmack und jeder Figur Rechnung tragend, v. einfachsten bis zu dem elegantesten Genre am Lager. Halle a. S.

